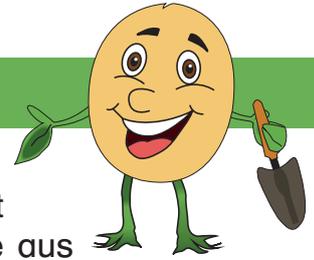


Name:

Datum:

Eine gute Fruchtfolge für Soja



Landwirt Eckert plant die Fruchtfolge seiner drei Felder für die nächsten fünf Jahre. Er will zwischen Nutzpflanzen wechseln, die nicht aus der gleichen Pflanzenfamilie stammen. Er will zwischen Winterungen (Pflanzenbestände im Winter) und Sommerungen (Pflanzenbestände im Sommer) wechseln. Er will zwischen Tief- und Flachwurzlern wechseln. Die Abwechslung in der Fruchtfolge fördert die Bodenfruchtbarkeit und das Pflanzenwachstum.

Nährstoffe im Boden werden nicht so schnell erschöpft. Die Gefahr der Massenvermehrung von Schädlingen, Krankheiten sowie Unkraut wird klein gehalten.

Welche Feldfrüchte der Landwirt in die Fruchtfolge nimmt, hängt von den Bedingungen des regionalen Standorts und des Betriebs ab. Der Landwirt wählt die Feldfrüchte so aus, dass der Betrieb wirtschaftlichen Erfolg hat und nachhaltig produziert.

Das Gegenteil einer Fruchtfolge ist die Monokultur.

Jede Pflanze braucht bestimmte Nährstoffe aus dem Boden. Jede Pflanze gibt aber auch Nährstoffe an den Boden ab, die von anderen Pflanzen gebraucht und aufgenommen werden. Das macht den Wert der Vorfrucht aus. Dieser Vorfruchtwert wird bei der Wahl der Fruchtfolge beachtet.

Soja ist gut selbstverträglich. Soja kann deshalb bis zu drei Mal in Folge angebaut werden. Darauf folgt dann eine dreijährige Anbaupause von Soja.

Soja reichert den Boden sehr stark mit Stickstoff an, der in späteren Jahren von anderen Pflanzen gebraucht wird.

In den Jahren vor dem Anbau von Soja sollten auf einem Feld Pflanzen angebaut werden, die Unkräuter unterdrücken, die Wärme lieben und spät keimen. Gute Vorfrüchte für den Anbau von Soja sind zum Beispiel Wintergetreide oder Zuckerrüben. Sie brauchen auch viel Stickstoff.

Die Wurzeln von Soja verbessern die Struktur des Bodens. Wird im Jahr darauf Getreide angebaut, wie beispielsweise Mais, kann das zu einer guten Ernte und hohen Erträgen beitragen.



Landwirt Eckert plant die Fruchtfolge seiner drei Felder für die nächsten fünf Jahre. Kannst du ihm dabei helfen? Trage die Namen der Nutzpflanzen in die Kästchen ein.

	Aktuell	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr
Feld 1	Raps					
Feld 2	Wintergetreide					
Feld 3	Soja					

Gefördert durch:



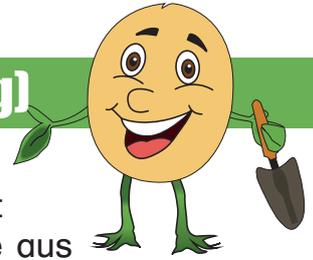
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Soja - Vom Acker auf den Teller
Ein Unterrichtskonzept des Soja-Netzwerks

Name:

Datum:

Eine gute Fruchtfolge für Soja (mögliche Lösung)



Landwirt Eckert plant die Fruchtfolge seiner drei Felder für die nächsten fünf Jahre. Er will zwischen Nutzpflanzen wechseln, die nicht aus der gleichen Pflanzenfamilie stammen. Er will zwischen Winterungen (Pflanzenbestände im Winter) und Sommerungen (Pflanzenbestände im Sommer) wechseln. Er will zwischen Tief- und Flachwurzlern wechseln. Die Abwechslung in der Fruchtfolge fördert die Bodenfruchtbarkeit und das Pflanzenwachstum.

Nährstoffe im Boden werden nicht so schnell erschöpft. Die Gefahr der Massenvermehrung von Schädlingen, Krankheiten sowie Unkraut wird klein gehalten.

Welche Feldfrüchte der Landwirt in die Fruchtfolge nimmt, hängt von den Bedingungen des regionalen Standorts und des Betriebs ab. Der Landwirt wählt die Feldfrüchte so aus, dass der Betrieb wirtschaftlichen Erfolg hat und nachhaltig produziert.

Das Gegenteil einer Fruchtfolge ist die Monokultur.

Jede Pflanze braucht bestimmte Nährstoffe aus dem Boden. Jede Pflanze gibt aber auch Nährstoffe an den Boden ab, die von anderen Pflanzen gebraucht und aufgenommen werden. Das macht den Wert der Vorfrucht aus. Dieser Vorfruchtwert wird bei der Wahl der Fruchtfolge beachtet.

Soja ist gut selbstverträglich. Soja kann deshalb bis zu drei Mal in Folge angebaut werden. Darauf folgt dann eine dreijährige Anbaupause von Soja.

Soja reichert den Boden sehr stark mit Stickstoff an, der in späteren Jahren von anderen Pflanzen gebraucht wird.

In den Jahren vor dem Anbau von Soja sollten auf einem Feld Pflanzen angebaut werden, die Unkräuter unterdrücken, die Wärme lieben und spät keimen. Gute Vorfrüchte für den Anbau von Soja sind zum Beispiel Wintergetreide oder Zuckerrüben. Sie brauchen auch viel Stickstoff.

Die Wurzeln von Soja verbessern die Struktur des Bodens. Wird im Jahr darauf Getreide angebaut, wie beispielsweise Mais, kann das zu einer guten Ernte und hohen Erträgen beitragen.



Landwirt Eckert plant die Fruchtfolge seiner drei Felder für die nächsten fünf Jahre. Kannst du ihm dabei helfen? Trage die Namen der Nutzpflanzen in die Kästchen ein.

	Aktuell	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr
Feld 1	Raps	Mais	Wintergetreide	Zuckerrüben	Soja	Soja
Feld 2	Wintergetreide	Soja	Mais	Wintergetreide	Soja	Soja
Feld 3	Soja	Soja	Soja	Mais	Wintergetreide	Zuckerrüben

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Soja - Vom Acker auf den Teller
Ein Unterrichtskonzept des Soja-Netzwerks